

## Laubkompostierung - Wohin mit dem Laub im Herbst?

Wie im Wald sollte Falllaub unter Bäumen und Sträuchern - nicht auf dem Rasen - liegen bleiben. Die Laubschicht führt dem Boden organische Nährstoffe und Substanzen zu, fördert das Bodenleben und bietet vielen Lebewesen einen Winterschutz.

Die Laubarten verrotten allerdings unterschiedlich schnell. Weidenlaub und das Laub von Akazien, Eschen, Linden oder Birken vergehen am schnellsten. Eichenlaub ist nach einem Jahr noch immer nicht vollständig zersetzt.

Laub, das auf dem Rasen liegt, kann mit dem Rasenmäher bei der letzten Mahd zerfasert werden, bevor es mit den anderen Materialien auf den Kompost kommt. Das Laub verrottet auf diese Weise viel schneller.

### Große Laubmengen!

Fallen sehr große Laubmengen an, bieten sich Ihnen mehrere Möglichkeiten.

- Sie können einerseits reinen Laubkompost herstellen, der direkt den Pflanzen als Nährstofflieferant zur Verfügung steht.
- Andererseits können Sie in einer Gartenecke einen Laubhaufen anlegen. Damit das Laub nicht wegfliegt, muss es zum Beispiel mit einer dickeren Schicht Erde abgedeckt werden. Der Laubhaufen sollte feucht gehalten werden. Im Frühjahr werden die angerotteten Blätter mit den anfallenden stickstoffreichen Materialien (z.B. Grasschnitt) gemischt auf die Kompostmiete gesetzt.
- Sie können das Laub auch über den gebührenpflichtigen [Laubsack](#) entsorgen. Die Verkaufsstellen finden Sie im Abfallkalender.

## Laubkompostierung - wie geht das?

Zur Herstellung einer speziellen Lauberde sollten möglichst unterschiedliche Laubarten miteinander gemischt werden. Wie rasch das Laub verrottet, hängt von der Laubart ab. Das Laub kann in einer zwei Meter breiten und 1,5 Meter hohen Miete auf dem Boden oder in einem möglichst selbst gebauten Korb aus Drahtgeflecht kompostiert werden. Eine sogenannte Flächenkompostierung ist auch möglich. Durch die Zugabe von schnell verrottbaren Materialien wie z.B. Grasschnitt wird erreicht, dass der Zersetzungsprozess des Laubes schneller fortschreitet.

Untergemischte Zweige und das Unterheben einiger Schaufeln fertigen Kompostes verhindern ein Zusammenkleben der Blätter. Beim Aufsetzen der Kompostmiete sollten Sie darauf achten, dass sowohl verschiedene Laubarten als auch trockene mit feuchten Blättern vermischt werden. Eine vorherige Zerkleinerung der Blätter mit einem Häcksler begünstigt die Kompostierung.

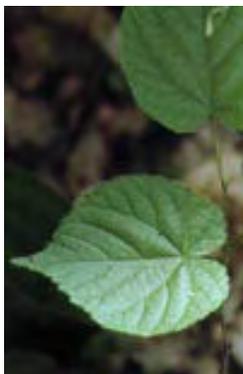
### Leicht verrottbares Laub



Erle



Buche



Linde



Esche



Birke



Haselnuss

## Schwer verrottbares Laub

Fällt hauptsächlich schwer verrottbares Laub an, ist eine stickstoffhaltige Zugabe durch Rasenschnitt oder Hornspäne notwendig, die den Rottevorgang beschleunigt. Anschließend wird das Laub mit einer Schicht Gartenerde abgedeckt und feucht gehalten. Der Laubkompost sollte im Frühjahr umgesetzt werden und ist dann im Herbst fertig.

## Schwer verrottendes Laub



Eiche



Kastanie



Pappel



Walnuss



Platane